

Südwind Academy 2016

Die Südwind Academy steht im Zeichen von Austausch, Vernetzung, Vorträgen und Aktionen zu Menschenrechten, nachhaltiger Globalisierung und fairen Arbeitsbedingungen weltweit!

HANDELn.MACHT.SINN

Alternativen für eine gerechte Welt von morgen

22. – 25. September 2016 im Yspertal (NÖ)

Im Rahmen der Südwind Academy

- beschäftigen wir uns auf interaktive Weise mit den Themen **Ernährung global & solidarökonomischen Ansätzen**
- gibt es als methodischen Schwerpunkt **Kampagnenarbeit und Aktionsplanung**
- bekommst du einen Einblick in die **entwicklungspolitische Arbeit** von Südwind
- fahren wir gemeinsam zur **Wear Fair** nach Linz

Du bist hier richtig, wenn dir globale Aspekte alltäglicher Themen und kritisches Hinterfragen gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Entwicklungen wichtige Anliegen sind, du selbst mit Freiwilligen arbeitest, du einfach mal reinschnuppern möchtest oder bereits bei einer Südwind AktivistInnen Gruppe aktiv bist.

Programmdetails und Anmeldung unter www.suedwind.at/programm.

Anmeldung bis 15. Juli 2016 per [online-Formular](#) & Überweisung des Teilnahmebeitrages.

Die TeilnehmerInnenzahl ist auf 25 Personen beschränkt. Der Teilnahmebeitrag beträgt € 100,- und beinhaltet die Rückerstattung der An- und Abreisekosten mit öffentlichen Verkehrsmitteln innerhalb Österreichs, Unterbringung im Doppelzimmer, bio-regionale Verpflegung im Landhotel Yspertal, den Eintrittspreis zur [Wear Fair](#) nach Linz sowie die Seminarunterlagen. Falls du dir den vollen Teilnahmebeitrag nicht leisten kannst, setze dich mit uns in Verbindung. Wir vereinbaren einen für dich leistbaren Beitrag.

Allgemeine Infos zur Academy findest du unter www.suedwind.at/academy.

Bei Anregungen, Ideen und Fragen wende dich an academy@suedwind.at oder an die Südwind-AktivistInnen in deiner Nähe: www.suedwind.at/handeln/aktivistin-werden.



Diese Veranstaltung wird mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Union organisiert. Die darin vertretenen Standpunkte geben die Ansicht von Südwind wieder und stellen somit in keiner Weise die offizielle Meinung der Europäischen Union dar.

